



Stolz darauf, im ARS-Kalender zu sein – die Schüler-Künstler mit dem neuen Kalender.

Foto: Wulff

## 13 aus über 200 Werken ausgewählt

**SCHULKALENDER** Ergebnis von Kunstprojekten aus den Jahrgangsstufen 9 bis 12 der ARS

**NEU-ANSPACH** (hin). Ulrike Rockstroh, Fachsprecherin Kunst an der Neu-Anspacher Adolf-Reichwein-Schule, hatte eingeladen, um den 2016er ARS-Kalender den Schülern, dem Vorstand des Fördervereins und der Schulleitung zu präsentieren.

Im Vorraum des Lehrerzimmers waren dazu bereits einige Originalwerke der Schüler aufgehängt und auch fast alle waren zur Vorstellung erschienen.

Wie Ulrike Rockstroh in ihrer kurzen Ansprache darstellte, sind die Kalenderbilder eine Auswahl aus mehr als 200 eingereichten Werken. Von den Kunstlehrern vorgeschlagen und von einer Jury aus Schülern, Förderverein

und Eltern ausgewählt, sind die 13 Motive Ergebnis von Kunstprojekten aus den Jahrgangsstufen 9 bis 12. Wie sie weiter sagte, hatten die vorgeschlagenen Arbeiten alle ein sehr hohes Niveau, so dass ein toller Kalender entstehen konnte. Dem schloss sich Michael Stanzel, stellvertretender Schulleiter, in seinen Dankesworten an Schüler, Lehrer und Förderverein uneingeschränkt an.

Die Produktion des Kalenders wurde komplett vom Förderverein finanziert, so dass der Verkaufserlös ausschließlich dem Fachbereich Kunst verbleibt. Der Kalender kann im Schulsekretariat und in der Schulbibliothek für 5 Euro

erworben werden. Es ist ein Tischkalender, dessen einzelne Bilder etwa Postkarten-, oder – wie Schulleiter Michael Rosenstock sagte –, Grußkartenformat haben, was für ihn durchaus als Zweitnutzen zu verstehen ist.

Das Titelbild ist von Annika Volkwein und sie erzählte dazu, dass es im Kunstunterricht, bei der Beschäftigung mit dem Kubismus und Pablo Picasso, entstanden ist.

Die beiden jüngsten Künstlerinnen, Celina Maier und Lea Harzer, aus der Jahrgangsstufe 9 haben ein Handyfoto bearbeitet und so das Motiv für das Schulfest-Plakat 2016 („50 Jahre ARS“) im kommenden Juni geschaffen. Das

November-Bild von Adriana Weber ist eine Schwarz-Weiß-Collage als Ergebnis einer Architekturfoto-Exkursion nach Frankfurt. Antonia Binnewies (Mai/Oktobre) und Gianna Lorenzana (Juli/Dezember) ist es sogar gelungen, mit jeweils zwei Bildern in den Kalender aufgenommen zu werden.

Die Arbeiten folgender weiterer Schülerinnen und Schüler sind in diesem wirklich attraktiven Schul-Kalender vertreten: Nico Jung (Jahrgang 11/Januar), Riccarda Gatteringer (12/Februar), Moritz Hecker (12/März), Camilla Kühlborn (12/April), Katharina Voß (12/August), Marcel Steinhilber (12/September).